

NEU

seit 01.01.2021



Digital bestellen – einfach und schnell

Vereinfachte Bestellung von **ALLERGOVIT®**, **ACAROID®** und **NOVO-HELISEN® Depot**



Vorteile für die Apotheke

allergopharma

Vorteile für die Apotheke

- ✓ **Arbeits- und Zeitersparnis!**
- ✓ **Keinen Bestellbogen mehr faxen!**
- ✓ **Nur Rezeptverarbeitung!**
- ✓ **Einfach: Direkte Bestellung über Ihre Apothekenbetriebssoftware (MSV3-Schnittstelle)!**

Krankenkasse bzw. Kostenträger
Musterkasse

Name, Vorname des Versicherten
Max Mustermann geb. am
Musterweg 1
99999 Musterstadt

Kassen-Nr. 87880235 Versicherten-Nr. 555555555 Status
Betriebsstellen-Nr. 8888888 Arzt-Nr. 123456789 Datum 04.01.2021

Rp. (Bitte Leeräume durchstreichen)
Allergovit® BEH Stärke AB PZN 15741305

signe Patientennamen

Abgabedatum in der Apotheke
0216245154

Was heißt das für Sie in der Apotheke?

- ✓ **Schnell:** Sie bestellen direkt bei Allergopharma und können den Lieferstatus einsehen!
- ✓ **Neu:** Sie beschriften das Präparat nach Lieferung mit dem Patientennamen und erhöhen damit die Arzneimittelsicherheit.

* Damit Sie unsere MSV3 nutzen können, sind diese Angaben in Ihrem Apothekensystem nötig.

BGA-Nummer: 9981270 | Anbieternummer in Taxe: 410

Zu beachten: Diese MSV3-URL wird entweder mit dem nächsten Änderungsdienst durch Ihren Apothekensystemanbieter in Ihr System einspielt oder Sie müssen sie selbst eintragen. Falls die URL nicht durch Ihr Apothekensystem in Ihr System eingespielt wurde und Sie sie auch nicht selbst eintragen können, kontaktieren Sie Ihren Betreuer, um weitere Schritte mit ihm abzustimmen. Um zu kontrollieren, ob die URL und die Zugangsdaten korrekt eingetragen sind, rufen Sie direkt aus Ihrem Apothekensystem die MSV3-Funktion „Verbindung testen“ auf. Wenn Sie eine Rückmeldung „Verbindung erfolgreich“ sehen, können Sie MSV3 ab sofort nutzen. Alternativ können Sie die MSV3-Funktion „Vertragsdaten abfragen“ aufrufen. Wenn unsere Vertragsdaten in Ihrem System angezeigt werden, können Sie MSV3 ab sofort nutzen. Andernfalls überprüfen Sie bitte, ob die Zugangsdaten korrekt eingetragen sind und wiederholen den Registrierungsvorgang.

Zugangsdaten für die digitale Bestellung

Webservice URL (Produktiv):

<https://pharmaweb-service.de/msv3service/Msv3Service.svc/allergopharma/msv3>

Ihre Zugangsdaten (Produktiv):

Kundenkennung: BGA der Apotheke (z.B. 9999991)

Passwort: ALLERGOPHARMA+BGA der Apotheke (z.B. ALLERGOPHARMA9999991)*

Einmal in der Apothekensoftware eingerichtet, danach problemlos wie beim Großhandel bestellen.

Wie sieht die Beschriftung konkret aus?



Sie tragen den Patientennamen in das umrandete Textfeld ein

Übersicht über unsere häufigsten Therapiepräparate zur Hyposensibilisierung:

ALLERGOVIT® Pollen SCIT	PZN	Stärke / Packungs- größe
ALLERGOVIT® BEH Birke, Erle, Hasel	15741305	A B (2x3 ml)
	15741311	A B B (3x3 ml)
	15741328	B (1x3 ml)
	15741334	B B (2x3 ml)
ALLERGOVIT® BI Birke	15741340	A B (2x3 ml)
	15741357	A B B (3x3 ml)
	15741386	B (1x3 ml)
	15741392	B B (2x3 ml)
ALLERGOVIT® G Gräser	15741512	A B (2x3 ml)
	15741529	A B B (3x3 ml)
	15741535	B (1x3 ml)
	15741541	B B (2x3 ml)
ALLERGOVIT® GG Gräser/Getreide	15741423	A B (2x3 ml)
	15741446	A B B (3x3 ml)
	15741452	B (1x3 ml)
	15741469	B B (2x3 ml)
ALLERGOVIT® GR Gräser 60 %, Roggen 40 %	15741475	A B (2x3 ml)
	15741481	A B B (3x3 ml)
	15741498	B (1x3 ml)
	15741506	B B (2x3 ml)

ACAROID® Milben SCIT	PZN	Stärke / Packungs- größe
D. farinae 50%, D. pteronyssinus 50%	15741179	A B (2x3 ml)
	15741185	A B B (3x3 ml)
	15741191	B (1x3 ml)
	15741216	B B (2x3 ml)
D. farinae	15741222	A B (2x3 ml)
	15741245	B (1x3 ml)
	15741251	B B (2x3 ml)
D. pteronyssinus	15741268	A B (2x3 ml)
	15741280	B (1x3 ml)
	15741297	B B (2x3 ml)

NOVO-HELISEN® Depot	PZN	Stärke / Packungs- größe
D. farinae 50%, D. pteronyssinus 50%	00534865	1-3 (3x4,5ml)
	06845773	2 x 3 (2x4,5ml)
	00534871	3 (1x4,5ml)
Alternaria tenuis	15741699	1-3 (3x4,5ml)
	15741736	2 x 3 (2x4,5ml)
Hundeepithelien	15741742	1-3 (3x4,5ml)
	15741765	2 x 3 (2x4,5ml)
Katzenepithelien	15741759	3 (1x4,5ml)
	15741771	1-3 (3x4,5ml)
	15741794	2 x 3 (2x4,5ml)
Pferdeepithelien	15741788	3 (1x4,5ml)
	15741802	1-3 (3x4,5ml)
	15741825	2 x 3 (2x4,5ml)
	15741819	3 (1x4,5ml)

Weitere **ALLERGOVIT®** Präparate finden Sie unter www.allergopharma.de

ALLERGOVIT® Zusammensetzung: Allergoide in Depotform aus Pollenallergenen zur spezifischen subkutanen Immuntherapie, standardisiert in Therapeutischen Einheiten (TE), an Aluminiumhydroxid adsorbiert, mit Phenol konserviert und in physiologischer Kochsalzlösung mit Natriumhydrogencarbonat suspendiert; Wasser für Injektionszwecke. Stärke A: 1.000 TE/ml, Stärke B: 10.000 TE/ml. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung allergischer (IgE-vermittelter) Krankheiten, wie allergisch bedingtem Schnupfen (Rhinitis), allergisch bedingter Entzündung der Augenbindehaut (Konjunktivitis), allergischem Asthma bronchiale usw., die durch Exposition von nicht vermeidbaren Allergenen ausgelöst werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile, unkontrolliertes Asthma, irreversible Veränderungen des Reaktionsorgans, entzündliche/fieberhafte Erkrankungen, schwere akute oder chronische Erkrankungen (auch Tumorerkrankungen, aktive Tuberkulose), klinisch relevante Herz-Kreislaufinsuffizienz (bei kardiovaskulären Erkrankungen erhöhtes Risiko von Nebenwirkungen nach Adrenalingabe), Behandlung mit Betablockern (lokal, systemisch), Erkrankungen des Immunsystems (Autoimmunerkrankungen, immunkomplexinduzierte Immunopathien, Immundefekte, Multiple Sklerose etc.), schwere psychische Störungen. **Nebenwirkungen:** Lokal- und/oder systemische Reaktionen (bis zum anaphylaktischen Schock), dann sofort die Allergenzufuhr unterbrechen. Vertigo; Tachykardie; Herzklappen; Herzrasen; Bindehautödem; Konjunktivitis; allergische Konjunktivitis; Augenjucken; Augenreizungen; Weitstellung der Pupillen; okuläre Hyperämie; Schwellung des Augenlids; Lippen- und/oder Zungen- und/oder perioraler Pruritus; Glossodynie; Gastrointestinale Erkrankung; Übelkeit; Erbrechen; Diarrhoe; an der Injektionsstelle: Erythem, Juckreiz, Schwellung, Schmerz, Reaktion, Urtikaria, Bläschen, Wärme, Überwärmung, Beschwerden, Ekzem, Erosion, Hämatom, Blutung, Überempfindlichkeit, Hypästhesie, Verhärtung, Knötchen, Ödem, Parästhesie, Granulom; Unwohlsein; Unbehagen; Schmerz; periphere Schwellung; Schwellung der Haut bzw. Schleimhaut; peripheres Ödem; Gesichtsschwellung; Schwellung; Fieber; Hitzegefühl; Müdigkeit; Schlafstörung; Brustkorbbeschwerden; Druckgefühl im Brustkorb; Urinabgang; Schwäche; anaphylaktische Reaktion; anaphylaktischer Schock; Bewusstlosigkeit; kurzzeitiger Bewusstseinsverlust; Appetit erhöht; Gewichtszunahme; Angstgefühl; Zittern; Nasopharyngitis; Rhinitis; allergische Rhinitis; Rhinorrhoe; Niesen; Nasenverstopfung; Asthma; Husten; Pseudokrupphusten; Dyspnoe; Schmerzen im Oropharynx; vermehrte Sekretion im Bereich der oberen Luftwege; nasaler Juckreiz; Rachenreizung; Giemen; Engegefühl des Halses; Schluckbeschwerden; Blutdruck erniedrigt; Blutdruck diastolisch erhöht; Blutdruck systolisch erhöht; orthostatische Hypotension; forciertes Expirationsvolumen erniedrigt; expiratorischer Spitzenfluss erniedrigt; Arthralgie; Schmerz in einer Extremität; Kopfschmerzen; Schwindelgefühl; Missempfindung; Überempfindlichkeitsreaktion; Migräne; Sonnenläsion; Unruhe; Blauverfärbung der Haut und Schleimhäute; Kaltschweißigkeit; Dermatitis atopisch; Dermatitis allergisch; Ekzem; Neurodermitis; Verschlechterung einer Neurodermitis; Erythem; generalisiertes Erythem; Hautgranulom; Pruritus; Ausschlag; generalisierter Hautausschlag; Urtikaria; Hautrötung; Hämatom; Lymphödem. Bei der Anwendung des Dosierungsschemas mit verkürzter Aufdosierung (4 Injektionen, nur bei Gräser- und Getreidepollen und Baumpollen) können häufiger Nebenwirkungen auftreten als bei der Einleitungsbehandlung nach dem Standardschema. Die Nebenwirkungen treten überwiegend erst 30 Minuten nach der Injektion auf. Die systemischen Reaktionen sind mild und im Schweregrad nicht höher ausgeprägt als beim Standardschema. Bei der Anwendung des Ein-Stärken-Aufdosierungsschemas (3 Injektionen, nur bei Gräser- und Getreidepollen) können häufiger Nebenwirkungen auftreten als bei der Aufdosierung nach dem Standardschema. Zudem treten diese im Vergleich zur Aufdosierung mit dem Standardschema zu einem früheren Zeitpunkt in der Aufdosierungsphase auf. Die systemischen Reaktionen sind im Schweregrad nicht höher ausgeprägt als im Standardschema. Weitere Hinweise zur Dosierung, Anwendungsweise etc. siehe Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Mai 2020

ACAROID® Zusammensetzung: Allergoide in Depotform aus Milbenallergenen zur spezifischen subkutanen Immuntherapie, standardisiert in Therapeutischen Einheiten (TE), an Aluminiumhydroxid adsorbiert, mit Phenol konserviert und in physiologischer Kochsalzlösung mit Natriumhydrogencarbonat suspendiert; Wasser für Injektionszwecke. Stärke A: 1.000 TE/ml, Stärke B: 10.000 TE/ml. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung allergischer (IgE-vermittelter) Krankheiten, wie allergisch bedingtem Schnupfen (Rhinitis), allergisch bedingter Entzündung der Augenbindehaut (Konjunktivitis), allergischem Asthma bronchiale usw., die durch Exposition von nicht vermeidbaren Milbenallergenen ausgelöst werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile, unkontrolliertes Asthma, irreversible Veränderungen des Reaktionsorgans, entzündliche/fieberhafte Erkrankungen, schwere akute oder chronische Erkrankungen (auch Tumorerkrankungen, aktive Tuberkulose), klinisch relevante Herz-Kreislaufinsuffizienz (bei kardiovaskulären Erkrankungen erhöhtes Risiko von Nebenwirkungen nach Adrenalingabe), Behandlung mit Betablockern (lokal, systemisch), Erkrankungen des Immunsystems (Autoimmunerkrankungen, immunkomplexinduzierte Immunopathien, Immundefekte, Multiple Sklerose etc.), schwere psychische Störungen. Besondere Vorsicht ist geboten bei Behandlung mit ACE-Hemmern und Schwangerschaft. Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Adrenalin-Gegenanzeigen beachten! Bei gleichzeitiger Impfung vorgeschriebene Abstände berücksichtigen! **Nebenwirkungen:** Lokal- und/oder systemische Reaktionen (bis zum anaphylaktischen Schock), dann sofort die Allergenzufuhr unterbrechen. Lokale Reaktionen an der Injektionsstelle: Schwellung, Erythem, Ödem, Schmerzen, Juckreiz, Verhärtung, Knötchen, Reaktionen, Papeln, Ausschlag, Bläschen; Juckreiz; Pruritus generalisiert; Urtikaria; Ekzem; Erythem; allergische Rhinitis; Rhinitis; Nasenverstopfung; Beschwerden an der Nase; Rhinorrhoe; Niesen; Müdigkeit; anaphylaktische Reaktion; Überempfindlichkeit; saisonale Allergie; Durchschlafstörung; Schwindelgefühl; Kopfschmerzen; Juckreiz am Auge; allergische Konjunktivitis; Konjunktivitis; verstärkte Tränensekretion; Schwellung des Auges; Erkrankung des äußeren Ohres; Husten; Keuchen; Asthma; Dyspnoe; Schmerzen im Oropharynx; Rachenreizung; Engegefühl im Rachen; oraler Pruritus; Gaumenkrankung; Unwohlsein; Übelkeit; Erbrechen; Fieber; Störung der Temperaturregulation; Gefühl der Körpertemperaturänderung; Hyperthermie; Ödem; erhöhte Herzfrequenz; Herzrasen; Zyanose; Hypertonie; expiratorischer Spitzenfluss erniedrigt. Verzögerte Lokalreaktionen als sichtbarer Ausdruck der Immunantwort. Nach der Injektion Patienten mindestens 30 Minuten überwachen. Nebenwirkungen können auch noch Stunden nach der Injektion auftreten. Körperliche Anstrengungen am Tag der Injektion vermeiden. Weitere Hinweise zur Dosierung, Anwendungsweise etc. siehe Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand der Information: November 2019

NOVO-HELISEN® DEPOT INDIVIDUELLE REZEPTUREN Zusammensetzung: Standardisierte Allergenextrakte aus Vorratsmilben, Tierepithelien und Schimmelpilzen zur spezifischen subkutanen Immuntherapie, an Aluminiumhydroxid adsorbiert, mit Phenol konserviert und in physiologischer Kochsalzlösung mit Natriumhydrogencarbonat suspendiert; Wasser für Injektionszwecke. Die genaue Zusammensetzung ist auf der Packung angegeben. Novo-Helisen® Depot Individuelle Rezepturen sind durch physiko-chemische und immunologische Analysen einschließlich der Quantifizierung ausgewählter Hauptallergene charakterisiert. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung allergischer (IgE-vermittelter) Krankheiten, wie allergisch bedingter Rhinokonjunktivitis und/oder allergischem Asthma bronchiale, die durch Exposition mit Vorratsmilben-, Epithelien- oder Schimmelpilz-Allergenen ausgelöst werden. Novo-Helisen® Depot Individuelle Rezepturen werden angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 5 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der sonstigen Bestandteile, nicht kontrolliertes Asthma, irreversible Veränderungen des Reaktionsorgans, entzündliche/fieberhafte Erkrankungen, schwere akute oder chronische Erkrankungen (z. B. Tumorerkrankungen, aktive Tuberkulose), klinisch relevante Herz-Kreislaufschwäche (bei kardiovaskulären Erkrankungen erhöhtes Risiko von Nebenwirkungen nach Adrenalingabe), Behandlung mit Betablockern (einschließlich Augentropfen), Erkrankungen des Immunsystems (Autoimmunerkrankungen, immunkomplexinduzierte Immunopathien, Immundefekte, Multiple Sklerose etc.), schwere psychische Störungen. Besondere Vorsicht ist geboten bei der Behandlung mit ACE-Hemmern und Schwangerschaft (aus Sicherheitsgründen wird während der Schwangerschaft eine spez. Immuntherapie nicht empfohlen). Es liegen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Adrenalin-Gegenanzeigen beachten! Bei gleichzeitiger Impfung vorgeschriebene Abstände berücksichtigen! **Nebenwirkungen:** Lokal- und/oder Allgemeinreaktionen (bis zum anaphylaktischen Schock), dann sofort die Allergenzufuhr unterbrechen. An der Injektionsstelle: Rötung, Ödem, Juckreiz, Schwellung, Urtikaria, Bläschen; Konjunktivitis; allergische Konjunktivitis; Rhinitis; allergische Rhinitis; anaphylaktische Reaktion; anaphylaktischer Schock; Angst; Schwindel; Bewusstseinsbeeinträchtigung; Bewusstlosigkeit; Kreislaufkollaps; Kopfschmerz; Tachykardie; Hypertonie; Blutdruck erniedrigt; Zyanose; Asthma; Beschwerden im Brustkorb; bronchiale Obstruktion; Husten; Luftnot; Röcheln; Stridor; Schluckbeschwerden; Mundtrockenheit; Erbrechen; Angioödem; kalter Schweiß; Rötung; Hautrötung; Lipoatrophie; Juckreiz; Urtikaria; generalisierter Hautausschlag; Hautreaktion; Gesichtsschwellung; Arthralgie; Schüttelfrost; Kältegefühl; Unwohlsein; Fieber; Körpertemperatur erhöht; Schwellung; Fremdkörpergefühl. Nach der Injektion Patienten mindestens 30 Minuten überwachen. Nebenwirkungen können auch noch Stunden nach der Injektion auftreten. Körperliche Anstrengungen am Tag der Injektion vermeiden. Weitere Hinweise zur Dosierung, Anwendungsweise etc. siehe Gebrauchs- und Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand der Information: April 2020

Allergopharma GmbH & Co. KG, Hermann-Körner-Str. 52, 21465 Reinbek